



Rotarische Outbounds: „Ein zweites zu Hause überall auf der Welt“

Ergebnisse der Outboundbefragung
im Rotary Club Meinerzhagen

11.1.2019
Dr. Wolfgang Schröder
RC Präsident 17/18



Struktur

	Inhalt	Seite
1	Zu den TeilnehmerInnen	3
2	Länderwahl	4
3	Zu den Gastfamilien	5
4	Zu anderen AustauschschülerInnen	7
5	Wiederholung des Besuchs	11
6	Besuch anderer Länder	13
7	Entwicklung der Fremdsprachenfähigkeit	14
8	Wirkungen des Outboundjahres	15
9	Nachteile durch das Outboundjahr	17
10	Kulturvergleich: Im Focus das Gastland (positive Aspekte)	20
11	Kulturvergleich: Im Focus das Gastland (kritische Aspekte)	23
12	Kulturvergleich: Im Focus Deutschland (pos. + kritisch)	27
13	Kontakt zu Rotary nach dem Outboundjahr	28
14	Resumee	29

Rotary Club Meinerzhagen, Distrikt 1900
Dr. Wolfgang Schröder
dr.w.schroeder@t-online.de



1. Zu den TeilnehmerInnen

	Männlich	Weiblich
Alle Outbounds	5	30
teilgenommen	1	22

66%
Rücklaufquote

nach Ländern	Anzahl	
Argentinien	4	Süd- und Mittelamerika 12 TN
Brasilien	3	
Mexiko	3	
Paraguay	1	
Venezuela	1	
Japan	1	Asien 4 TN
Südkorea	1	
Taiwan	2	
USA	3	Nordamerika, Australien, Europa 7 TN
Kanada	1	
Australien	2	
Finnland	1	

	nach Jahren	
2003	Brasilien	
2004	Mexiko	
2005	Finnland	
2006	USA	
2006	USA	
2007	Venezuela	
2007	USA	
2007	Australien	
2008	Mexiko	9 TN
2010	Argentinien	
2010	Japan	
2010	Kanada	
2010	Australien	
2012	Argentinien	
2012	Argentinien	
2012	Südkorea	
2012	Mexico	
2013	Brasilien	
2014	Paraguay	
2015	Taiwan	
2016	Argentinien	
2016	Brasilien	
2016	Taiwan	14 TN



2. Länderwahl

Zahl der Nennungen	Warum sind Sie gerade in dieses Land gegangen?
6	Interesse am Land, an der Kultur
5	Erfahrungsberichte von Austauschschülern
4	Sprache + interessante, neue Kultur
2	Fasziniert vom Kontinent und Kultur
2	Sprache
2	Sprache, Fasziniert vom Kontinent, Eltern weniger besorgt (USA, Argentinien)
1	Ich wollte etwas komplett Neues
1	Sprache + unbekanntes Land kennenlernen



3. Zu den Gastfamilien

Gesamt			
In wie vielen Gastfamilien waren Sie? Zahl der Gastfamilien:	Stehen Sie mit einer oder mehreren dieser Gastfamilien noch im Kontakt?		
(Mittelwert)	Nein	Ja	mit wievielen? (Mittelwert)
2,8	4	19	2,1

Nach Jahren				
Zeitraum des Outboundjahres	In wie vielen Gastfamilien waren Sie? Zahl der Gastfamilien:	Stehen Sie mit einer oder mehreren dieser Gastfamilien noch im Kontakt?		
	(Mittelwert)	Nein	Ja	mit wievielen? (Mittelwert)
2003 - 2008 (9 Outbounds)	3,0	3	6	2,2
2010 - 2016 (14 Outbounds)	2,6	1	13	2,1

3. Zu den Gastfamilien



Wenn Sie wollen, weitere vertiefende oder ergänzende Informationen zu: => Kontakt mit Gastfamilien
alle 3-4 Jahre Besuch der Gastfamilie
Eine Gastfamilie hat mich das Jahr nach meinem Austausch in Deutschland besucht; regelmäßiger Kontakt via Skype, Facebook oder sogar Post
Familie 1 und 3 werden jährlich besucht. Für Familie 2 bin ich ein festes Familienmitglied und fahre jedes Jahr mit in den Familienurlaub.
Mit meinen ersten beiden Gastfamilien stehe ich nach wie vor in gutem Kontakt. Sie habe ich bereits 3x nach meiner Rückkehr in Europa (England und Deutschland) wieder getroffen.
Ich habe eine sehr innige Beziehung zu allen Gastfamilien aufgebaut und habe regelmäßigen Kontakt. Eine war auch schon hier in Deutschland und eine andere plant eine Reise in naher Zukunft.
Die Gastfamilien sind ein sehr wichtiger Bestandteil des Auslandsjahres! Ich bin sehr froh über beide meine Gastfamilien, die mir sehr ans Herz gewachsen sind.
Mit einer Gastfamilie stehe ich weiterhin besonders eng in Kontakt (Besuche in 2016 & 2017). Der Kontakt zu den beiden anderen Familien besteht über Facebook.
in den letzten Jahren gelegentliche gegenseitige Besuche
auch mit den anderen beiden Familien habe ich sehr sehr selten noch Kontakt und werde sie, wenn ich wieder in Mexiko bin auch sehen
noch regelmäßig Kontakt, haben uns auch schon wiedergesehen. Sie waren mich in DE besuchen, ich werde auch sobald wie möglich noch einmal zu ihnen fliegen
Ich verstehe mich immer noch sehr gut mit meinen ersten beiden Familien und war hatte sie ebenfalls 2016 besucht
Beide sind wie echte Familien und mir sehr ans Herz gewachsen.
Meine vier Gastfamilien haben mich super aufgenommen und ich habe mich bei allen sehr wohl und wie ein Teil der Familie gefühlt.
Wenn Sie wollen, weitere vertiefende oder ergänzende Informationen zu: => Kein Kontakt mit Gastfamilien
Mit einer Gastfamilie gab es noch Kontakt, nach Scheidung der Gasteltern ist leider auch der Kontakt zu mir abgebrochen. Mit Teilen der Familie würde ich den Kontakt gerne wieder aufleben lassen.
Gastfamilie mit psychotischer Gastmutter und drogenabhängigem Gastvater
Ich habe den Kontakt leider verloren, werde aber mein Bestes geben, den Kontakt wieder herzustellen.
Geplant waren 4 Familien, leider mußte der Austausch wegen des Atomunglücks 2011 abgebrochen werden



4. Zu anderen Austauschschülern

	Zahl der Outbounds	Haben Sie Austauschschüler/innen aus anderen Ländern kennengelernt?			Stehen Sie mit einem oder mehreren dieser Austauschschüler/innen noch im Kontakt?		
		Nein	Ja	Wieviele?	Nein	Ja	Wieviele?
Gesamt	23	0	23	Mittelwert 64	3	20	Mittelwert 5,7

Nach Regionen

Süd-, Mittelamerika	12	0	12	Mittelwert 82	2	10	Mittelwert 6
Asien	4	0	4	Mittelwert 53	1	3	Mittelwert 10
Nordamerika, Australien, Europa	7	0	7	Mittelwert 44	0	6	Mittelwert 4

Nach Jahren

2003 - 2008	9	0	9	Mittelwert 92	0	9	Mittelwert 4
2010 - 2016	14	0	14	Mittelwert 42	2	10	Mittelwert 6



4. Zu anderen Austauschschülern

Haben Sie Austauschschüler/innen aus anderen Ländern kennengelernt?

Wenn ja, was hat Ihnen das gebracht? Leben im Gastland

Die Welt auf eine andere Weise kennenlernen, so würde ich den Kontakt zu den anderen Austauschschülern beschreiben. Alle befinden sich in der selben Situation: "Neu in einem fremden Land." Und jeder bringt seine Kultur, Sprache und Mentalität mit. Somit lernte ich in meinem Gastland nicht nur diese Kultur kennen, sondern viele weitere, u.a. aus Brasilien, Taiwan, Thailand, Canada, Finnland und viele mehr.

Austausch mit Gleichaltrigen aus anderen Ländern. Alle waren zu Gast und "fremd" in meinem Gastland. Erkennen von Gemeinsamkeiten, aber auch von Unterschieden (Unreife, Regelverstöße etc.)

Kontakt mit jemandem, der in einer ähnlichen Situation als Ausländer in einer fremden Umgebung ist, emotionaler Beistand

Wenn ja, was hat Ihnen das gebracht? Kultureller Austausch

Einblicke in andere Landeskulturen: Kenntnisse über Essen, Bildungssystem, Politik, Vorurteile; Kontakte in andere Länder; andere Sichtweisen auf das eigene Leben

gute Gespräche, interessanter Austausch, Erweiterung des "Horizonts", Abbau von Stereotypen/Vorurteilen

Man konnte sich Austauschen und andere Kulturen kennen lernen

Einblicke in andere Kulturen

Sehr großes Interesse an anderen Kulturen, Verständnis und Offenheit.

Ein tiefes Gemeinschaftsgefühl und Verbundensein über sprachliche Barrieren und kulturelle Unterschiede hinweg, viel mehr Offenheit gegenüber anderen Kulturen

ja ich hab viele Amerikaner kennengelernt und habe somit mein Englisch verbessert

Europatour mit weiteren kulturellen Erfahrungen. Innerhalb einer internationalen Tourie-Gruppe wird auch Sightseeing zum interkulturellen Lernort.

Wenig, da 80 % der Austauschhüler in meinem Distrikt aus Deutschland kamen und der Kontakt doch eher zu den Deutschen war und immer noch ist



4. Zu anderen Austauschschülern

Wenn ja, was hat Ihnen das gebracht? **Freundschaften**

Ein zweites zu Hause überall auf der Welt.

zum Teil bis heute bestehende Kontakte

Ich lernte verschiedene Kulturen kenne, zum Teil sogar verschiedene Sprachen und bin nun in vielen verschiedenen Ländern der Erde vernetzt und habe zum Teil bleibende Freundschaften geschlossen

Es war wunderbar, so viele Leute aus verschiedenen Ländern, mit verschiedenen Kulturen kennenlernen zu dürfen und ich kann mit Freude sagen, dass ich nun Freunde in der ganzen Welt habe!

Einblick in andere Kulturen, Freundschaften mit Menschen aus aller Welt

interkulturelle Kompetenz, Freundschaften und einen wichtigen Punkt im Lebenslauf

internationale Kontakte, z.T. Freundschaften

Verständnis für Fremde Kulturen, Viele Freunde, Neues

Freundschaft, kultureller Austausch

Kulturelle Hintergründe, fremde Sprachen und Speisen kennenlernen, Freundschaften über Ländergrenzen hinweg, Gastfreundschaft

Interkultureller Austausch, Freundschaften, Austausch über die Kultur



4. Zu anderen Austauschschülern

Haben Sie Austauschschüler/innen aus anderen Ländern kennengelernt?
Wenn Sie wollen, weitere vertiefende oder ergänzende Informationen dazu
Natürlich steht man irgendwann nur noch mit wenigen in Kontakt, hauptsächlich mit den besten Freunden. Aber auch wenn man länger nichts voneinander hört, ist es wieder wie früher, wenn man sich wieder sieht.
mit einer austauschülerin die aus amerika kommt war ich 2016 zusammen in korea
Der Kontakt mit "Gleichgesinnten" war sehr wichtig für mich, die kulturelle Erfahrung, die ich so gewonnen habe war eine nachhaltige Erfahrung.
Es bestehen Facebook Kontakte mit mindestens der halben Gruppe. Das ist kein intensiver Kontakt, aber man bekommt immer wieder von Einzelnen mit, was in deren Leben passiert.
Wir haben eine Facebook- und eine WhatsApp-Gruppe mit allen Austauschschülern gegründet, die in unserem Jahr in unserer Region waren.
Kein regelmäßiger Kontakt, aber wenn es darauf ankommt, sind wir füreinander da.
V.a. Kontakt zu den anderen Deutschen habe ich gehalten
Eine der Austauschschülerinnen die hier in Meinerzhagen mit Rotary waren, habe ich letztes Jahr in Chile besucht.
Der enge Kontakt besteht zu den Austauschschülern aus meiner Stadt Ens. Durch meine vierwöchige Reise mit Rotary (District 4100) durch ganz Mexiko habe ich viele weitere kennengelernt.
J. aus Frankreich war ebenfalls mit Rotary und auf der gleichen Schule wie ich. Dadurch haben wir während unseres Austauschjahres ziemlich viel Zeit miteinander verbracht, hatten die gleichen Freunde in der Schule und waren beide bei Rotary- oder Austauschschüleraktionen dabei. 2013 und 2016 habe ich sie in Frankreich besucht. Letztes Jahr hat sie geheiratet, wo ich auch eingeladen war. Der Kontakt ist seltener geworden, als noch ganz am Anfang, aber wenn wir uns sehen, ist alles so wie früher.
sehr lockerer, seltener Kontakt
ich war die einzige Austauschschülerin in C., daher spielten fast ausschließlich einheimische Kontakte eine Rolle während meines Exchange
Habe tolle Freundschaften geschlossen
Flüchtiger Kontakt an Geburtstagen etc. Ich habe mehr Kontakt zu den amerikanischen Freunden gesucht.
gelegentlich über Social Media



5. Wiederholung des Besuchs

Waren Sie nach dem Jahr nocheinmal wieder in Ihrem Gastland?				
	Nein	Ja	Wieviel mal?	Mittelwert
Gesamt	8	15	46	3,1

Nach Jahren				
2003 - 2008	2	7	36	5,1
2010 - 2016	6	8	10	1,3



5. Wiederholung des Besuchs

Waren Sie nach dem Jahr nocheinmal wieder in dem Land?
Wenn Sie wollen, weitere vertiefende oder ergänzende Informationen dazu
hab durch meine Kenntnisse der Landessprache meinen Mann aus dem Land kennengelernt
Freundschaften und (Freundes-)Familie fürs Leben, mein Partner kommt aus meinem Gastland
Es ist unglaublich schön, nach dem Jahr nochmal dort zu sein und die Familien und Freunde wiederzusehen! Schließlich ist das Land in dem Jahr auch ein zweites Zuhause geworden.
Ich bin mittlerweile zwei Mal jährlich dort. Gastgeschwister heiraten, Freunde bekommen Kinder, Gast-Großeltern sterben. Es ist mein 2. Zuhause.
nach dem Abitur, 1 Monat, bei meiner Gastfamilie
Ich war zu meinem Honeymoon mit meinem Mann 4 Tage bei meiner Gastfamilie und 2017 mit meiner Gastschwester, ihrem Freund und meinem Mann eine Woche zusammen in Südmexiko. Dieses Jahr sind wir auf die Hochzeit meiner Gastschwester eingeladen.
März/April 2016 bin ich für 4 Wochen nochmal hingeflogen und konnte auf die Weise viele Leute wieder treffen. Ich habe aber auch festgestellt, dass sich vieles verändert hat und es nicht mehr das Gleiche ist, zurückzukehren. Mein Leben dort ist vorbei.
Nach dem Abitur habe ich nochmal ein Jahr mit World Travel in meinem Gastland verbracht. Meine Kontakte zu Rotary waren dabei sehr hilfreich
Ich möchte gerne nächstes Jahr mit meinen Eltern nochmal dorthin fahren
Voraussichtlich werde ich diesen Sommer zum 3. Mal wieder hinreisen
Reise ist in Planung
Es ist aber definitiv geplant und ich sehne mich danach!
Geplante Rückkehr im März'18
Eine Reise in mein Gastland für 3-4 Wochen habe ich für 2018/2019 geplant.



6. Besuch anderer Länder

	Haben Sie nach dem Jahr noch andere Länder besucht, in denen Sie vorher nicht waren?				War das eine Konsequenz des Outboundjahres?	
	Nein	Ja	Wieviele?	Mittelwert	Ja	Nein, hätte ich auch so besucht
Gesamt	3	20	88	4,4	13	8

Nach Jahren						
2003 - 2008	1	8	44	5,5	4	5
2010 - 2016	2	12	44	3,7	9	3



7. Entwicklung der Fremdsprachenfähigkeit

Gesamtergebnis	Die Sprache konnte ich schon vorher sprechen	Die Sprache konnte ich nach dem Jahr sprechen
	<i>sehr gut =1</i> <i>ungenügend =6</i>	<i>sehr gut =1</i> <i>ungenügend =6</i>
	<i>Mittelwert</i>	<i>Mittelwert</i>
	4,9	1,6

Ergebnis nach Regionen	Die Sprache konnte ich schon vorher sprechen	Die Sprache konnte ich nach dem Jahr sprechen
	<i>sehr gut =1</i> <i>ungenügend =6</i>	<i>sehr gut =1</i> <i>ungenügend =6</i>
	<i>Mittelwert</i>	<i>Mittelwert</i>
Süd-, Mittelamerika	5,4	1,4
Asien	5,8	2,5
Nordamerika, Australien, Europa	3,6	1,3



8. Wirkungen des Outboundjahres

Zusammengefasst, welche Auswirkungen hat das Jahr im Ausland bei Ihnen gehabt?		
An Selbstsicherheit gewonnen <i>sehr viel = 1</i> <i>sehr wenig = 6</i>	Interkulturelles Verständnis gesteigert <i>sehr viel 1</i> <i>sehr wenig 6</i>	Berufswahl beeinflusst <i>sehr viel 1</i> <i>sehr wenig 6</i>
Mittelwert	Mittelwert	Mittelwert
1,6	1,4	4,2



8. Wirkungen des Outboundjahres

Sonstige Auswirkungen? Die maxima 3 wichtigsten Auswirkungen	
6x	Sprachenlernen, Sprachbarrieren überwunden
4x	Offenheit, Offen gegenüber fremden Kulturen, Offener für neue Erfahrungen
4x	Fähigkeit, überall auf der Welt zurecht zu kommen, Bessere Länderverständnis/Kontakt zu Freunde in vielen Ländern
5x	Selbstständigkeit, An Eigenständigkeit gewonnen
3x	Internationales Verständnis, Weltoffenheit, Interesse an anderen Ländern und Kulturen
3x	Ich konnte meine eigene Familie 1000 Mal mehr wertschätzen; Innerfamiliäres (interkulturelles) Verständnis gesteigert, auch durch Aufnahme von Austauschschülern in der Familie; Ehemann
2x	Anpassungsfähigkeit, großer Zugewinn an Flexibilität und Geduld
2x	Zufriedenheit, Persönlichkeit zum positiven geändert
2x	Gelernt zu teilen, Erfahrungen andere Lebensverhältnisse
2x	neues Verständnis von Deutschland / Europa als meine Heimat, in der ich kein Fremder bin sondern ganz normal, Wertschätzung des eigenen Landes
	mehr Sicherheit im Alltag in Deutschland, da man in einem fremden Land zurechtgekommen ist
	Eigene Ängste überwunden, Mut
	Auslandssemester in Spanien
	Jährliche Gastrednerin im College-Seminar "Interkulturelle Kommunikation" in den USA. Möglichkeit, den Studenten einen Einblick in ihre eigene Kultur aus Sicht einer deutschen zu geben.
	Einzigartige Erfahrungen gemacht
	schulisches Interesse verloren, nach einem Jahr, in dem ich schulisch nicht viel leisten musste, hatte ich wenig Motivation, noch 2 Jahre fürs Abi zu ackern und hätte am liebsten abgebrochen



9. Nachteile durch das Outboundjahr

	Hat sich für Sie durch das Jahr im Ausland Ihr Schul- oder Berufsabschluss nach hinten verschoben?		Haben Sie andere Nachteile?	
	Nein	Ja	Nein	Ja
Gesamt	15	8	21	
Nach Jahren				
2003 - 2008	8	1	9	
2010 - 2016	7	7	12	



9. Nachteile durch das Outboundjahr

Hat sich für Sie durch das Jahr im Ausland Ihr Schul- oder Berufsabschluss nach hinten verschoben?		Wenn Sie wollen, weitere vertiefende oder ergänzende Informationen dazu
Nein	Ja	
	x	Schulwechsel, nur Vorteile für mich persönlich
	x	Das sich mein Schulabschluss um ein Jahr nach hinten verschoben hat, sehe ich nicht als Nachteil.
	x	Ich bin gerade dabei, die 11. Klasse freiwillig zu wiederholen und ich komme gut mit meinem neuen Jahrgang klar und bereue es nicht.
	x	Auch wenn man danach ein Schuljahr wiederholen muss, ist es auf keinen Fall ein verlorenes Jahr, sondern eine Bereicherung!
	x	
	x	Sehe die Schulabschluss Verschiebung nicht als Nachteil, würde es nochmal tun.
	x	Ich habe ein duales Abitur angestrebt, ich hätte die 11. Klasse überspringen können, wenn ich gewollt hätte.
	x	Keine großen Nachteile, aber ich war noch G9 und musste die Inhalte des Mathematikunterrichts nacharbeiten, um wieder in meine alte Stufe zurück gehen zu können. Dazu habe ich in den Sommerferien einen Crashkurs besucht.



9. Nachteile durch das Outboundjahr

Hat sich für Sie durch das Jahr im Ausland Ihr Schul- oder Berufsabschluss nach hinten verschoben?		Wenn Sie wollen, weitere vertiefende oder ergänzende Informationen dazu
Nein	Ja	
x		Ich konnte die 11 Klasse einfach überspringen und in der 12 jetzt wieder einsetzen
x		konnte die 11. Klasse überspringen, einziger Nachteil: Vermischung von Französisch-u. Portugiesischkenntnissen, hat sich aber im Unterricht wieder gelegt
x		Ich konnte die 11. Klasse in Deutschland überspringen und somit weiterhin mit meinen Freunden den selben Jahrgang besuchen.
x		Die Erfahrung, meinen Austausch sehr abrupt abbrechen zu müssen, war nicht schön und ist mir lange sehr schwer gefallen, mich damit auseinander zu setzen. Das Ganze war natürlich höherer Gewalt geschuldet und Rotary hat sich sehr gut um mich gekümmert, was die plötzliche Rückreise betraf. Aber der Wiedereinstieg in der deutschen Schule ist mir schwer gefallen, weil ich nicht darauf vorbereitet war.
x		Ich hatte einen sehr guten Nachhilfelehrer, durch den ich das Wissen aus der 11. Klasse, welche ich verpasst hatte, in einem Monat aufholen konnte. Dadurch habe ich den Anschluss in der 12. Klasse schnell gefunden.
x		Das Outboundjahr habe ich nie als Fehlentscheidung empfunden und würde den Austausch unabhängig vom Land, jeder Zeit wieder antreten.



10. Kulturvergleich: Im Focus das Gastland (positive Aspekte)

Jedes Land hat eine eigene Kultur. Das drückt sich aus in typischen Lebensformen und - gewohnheiten, Regeln für das Zusammenleben und Prioritätensetzungen, in die natürlich die ökonomischen Rahmenbedingungen wie Wohlstand hineinspielen. Die Kultur des Gastlandes unterscheidet sich manchmal wenig, manchmal aber auch sehr stark von der deutschen Kultur. Welche Erfahrungen haben Sie in Ihrem Gastland gemacht, von denen Sie glauben, dass sie zutreffen?

Eher positive Einschätzungen der Kultur des Landes: die 3 wichtigsten Einschätzungen pro Outbound	
Zahl der Nennungen	Mittel- und Südamerika (Argentinien, Brasilien, Mexiko, Paraguay, Venezuela / 12 Outbounds)
7	Entspannterer Lebensstil, kein Stress, hoher Stellenwert der Freizeit (Siesta, etc.), Gelassenheit, Zufriedenheit, Improvisationsfähigkeit
7	Gastfreundschaft, sehr offene, Beziehungsorientierte Kultur, absolute Offenheit und Gastfreundschaft
5	Herzlichkeit, Es sind sehr liebenswerte & herzliche Menschen, Hilfsbereitschaft, offenherzige Menschen
4	Große Lebensfreude, Fröhlich/ Freundlich, Feste sind wichtig und werden groß gefeiert (bunt und laut)
4	Genießen, Genussmenschen. Tolles Essen, Das Essen ist phantastisch
3	Familie und gemeinsame Zeit ist sehr wichtig, starkes Familienzusammenleben (wöchentliche Feiern und Treffen), Familie steht an erster Stelle
1	Von vielen versch. Anderen Kulturen geprägt
1	großes Traditionsbewusstsein
1	strikte Schulregeln
1	Offenheit und Interesse an Neuem (gerade Europa für Südamerikaner interessant)



10. Kulturvergleich: Im Focus das Gastland (positive Aspekte)

Jedes Land hat eine eigene Kultur. Das drückt sich aus in typischen Lebensformen und -gewohnheiten, Regeln für das Zusammenleben und Prioritätensetzungen, in die natürlich die ökonomischen Rahmenbedingungen wie Wohlstand hineinspielen. Die Kultur des Gastlandes unterscheidet sich manchmal wenig, manchmal aber auch sehr stark von der deutschen Kultur. Welche Erfahrungen haben Sie in Ihrem Gastland gemacht, von denen Sie glauben, dass sie zutreffen?

Eher positive Einschätzungen der Kultur des Landes: die 3 wichtigsten Einschätzungen pro Outbound	
Zahl der Nennungen	Asien (Japan, Südkorea, Taiwan / 4 Outbounds)
3	Die menschen sind sehr offen
2	das essen ist lecker, Das Essen
1	Großes Interesse an fremden Menschen und Kulturen
1	Stets freundlich
1	Gewissenhaftigkeit und Hingabe, mit der auch noch so unwichtige Aufgaben erledigt werden. Schwere Arbeit ohne Jammern verrichten.
1	Kaum Kriminalität, man kann sich sehr sicher fühlen.
1	die traditonellen feste sind schön
1	Stolz auf Land und Austauschschüler



10. Kulturvergleich: Im Focus das Gastland (positive Aspekte)

Jedes Land hat eine eigene Kultur. Das drückt sich aus in typischen Lebensformen und - gewohnheiten, Regeln für das Zusammenleben und Prioritätensetzungen, in die natürlich die ökonomischen Rahmenbedingungen wie Wohlstand hineinspielen. Die Kultur des Gastlandes unterscheidet sich manchmal wenig, manchmal aber auch sehr stark von der deutschen Kultur. Welche Erfahrungen haben Sie in Ihrem Gastland gemacht, von denen Sie glauben, dass sie zutreffen?

Eher positive Einschätzungen der Kultur des Landes: die 3 wichtigsten Einschätzungen pro Outbound	
Zahl der Nennungen	USA, Kanada, Australien, Finland / 7 Outbounds)
4	Gelassenheit, sehr relaxed, sehr unkompliziert, Sehr entspannte Lebenshaltung, "laid-back", wie der Australier sagen würde
3	Gastfreundlich, Gastfreundschaft/spendabel, Andere Spendenkultur. Geld für die OP vom Nachbarn wird über Crowdfunding schnell gesammelt.
3	Begeisterungsfähigkeit, positiv/optimistisch
2	sehr offen & freundlich
1	Multikulti aufgrund der Einwanderung
1	Große Wertschätzung von Lehrern, Polizisten, Feuerwehrmännern, Krankenschwestern, Soldaten etc.: Ständig neue "Dankes-Aktionen"
1	Interessante Ansätze im Schulsystem: Maßgeschneiderte Kurse für das Individuum. Eine Note entsteht durch mehrere fast wöchentliche Tests und Projekte anstatt durch nur 2 Klausuren und einer mündlichen Note --> weniger Stress
1	Inklusion
1	Zuverlässigkeit
1	kostenlose Gesundheitsversorgung (z.B. Krankenschwester in der Schule)
1	Natur als Ressource
1	Sport hat hohe Priorität



11. Kulturvergleich: Im Focus das Gastland (kritische Aspekte)

Jedes Land hat eine eigene Kultur. Das drückt sich aus in typischen Lebensformen und -gewohnheiten, Regeln für das Zusammenleben und Prioritätensetzungen, in die natürlich die ökonomischen Rahmenbedingungen wie Wohlstand hineinspielen. Die Kultur des Gastlandes unterscheidet sich manchmal wenig, manchmal aber auch sehr stark von der deutschen Kultur. Welche Erfahrungen haben Sie in Ihrem Gastland gemacht, von denen Sie glauben, dass sie zutreffen?

Eher kritische Einschätzungen der Kultur des Landes: die 3 wichtigsten Einschätzungen pro Outbound	
Zahl der Nennungen	Mittel- und Südamerika (Argentinien, Brasilien, Mexiko, Paraguay, Venezuela / 12 Outbounds)
8	extreme Wohlstandsunterschiede, Teils große Armut, reich und arm, bzw. Mittelstand leben deutlich getrennt, in eigenen Welten, Die Armut vieler Menschen wird deutlich, je weiter man sich von México City entfernt, Städten mit (internationalem) Tourismus geht es deutlich besser, Cancún lohnt es nicht zu besuchen, da es eher den USA gleicht
6	Unpünktlichkeit, Unzuverlässigkeit, oft sehr spontan / flexibel, Zeitplanung (das für Südamerika typische „Zu-Spät-Kommen“) - je mehr man sich daran gewöhnt, kann es aber auch positiv sein, Inakzeptanz von Regeln
5	Korruption, Kriminalität
3	teilweise oberflächlichere Beziehungen als in Deutschland
3	Ein wundervolles und vielseitiges Land, mit einigen politischen Problemen; politische Spaltung des Landes
1	Bildungsniveau deutlich unter dem deutschen
1	Ignoranz bzgl. vieler aktueller gesellschaftlicher Themen (Alkohol und Drogen, Homosexualität, etc.)
1	schlechte Logistik (keine Züge, kaum Flughäfen, wenig Autobahnen, keine Postinfrastruktur)
1	pessimistisch, melancholisch (alles ist immer viel schlimmer als es eigentlich ist)
1	wenig Vorausplanung



11. Kulturvergleich: Im Focus das Gastland (kritische Aspekte)

Jedes Land hat eine eigene Kultur. Das drückt sich aus in typischen Lebensformen und -gewohnheiten, Regeln für das Zusammenleben und Prioritätensetzungen, in die natürlich die ökonomischen Rahmenbedingungen wie Wohlstand hineinspielen. Die Kultur des Gastlandes unterscheidet sich manchmal wenig, manchmal aber auch sehr stark von der deutschen Kultur. Welche Erfahrungen haben Sie in Ihrem Gastland gemacht, von denen Sie glauben, dass sie zutreffen?

Eher kritische Einschätzungen der Kultur des Landes: die 3 wichtigsten Einschätzungen pro Outbound	
Zahl der Nennungen	Asien (Japan, Südkorea, Taiwan / 4 Outbounds)
1	Die Art, nie etwas direkt anzusprechen (Probleme, etc)
1	Sagen nicht immer was sie denken --> manchmal (selten) Komplikationen bei Problemlösung Kritik kaum vorhanden!
1	Die Erwartung, andere Dinge wie Ehre oder den Ruf der Familie über das persönliche Wohlbefinden zu stellen
1	Durch wenige im Land lebende Ausländer fehlt ein Bewußtsein für kulturelle Normen und Gegebenheiten außer der eigenen
1	Viele Regeln
1	Manchmal sehr streng



11. Kulturvergleich: Im Focus das Gastland (kritische Aspekte)

Jedes Land hat eine eigene Kultur. Das drückt sich aus in typischen Lebensformen und - gewohnheiten, Regeln für das Zusammenleben und Prioritätensetzungen, in die natürlich die ökonomischen Rahmenbedingungen wie Wohlstand hineinspielen. Die Kultur des Gastlandes unterscheidet sich manchmal wenig, manchmal aber auch sehr stark von der deutschen Kultur. Welche Erfahrungen haben Sie in Ihrem Gastland gemacht, von denen Sie glauben, dass sie zutreffen?

Eher kritische Einschätzungen der Kultur des Landes: die 3 wichtigsten Einschätzungen pro Outbound	
Zahl der Nennungen	USA, Kanada, Australien, Finland / 7 Outbounds)
3	teilweise oberflächliche Beziehungen, Unbekümmertheit in mancher Hinsicht
3	Es ist schwer, neutrale Medien zu finden. In ländlichen Städten zudem teils ein verstärkt übertriebener Patriotismus, der die Menschen hindert, von Ländern hinter den Landesgrenzen lernen zu wollen oder ihre eigene Kultur zu hinterfragen; übertriebener Patriotismus
2	Umgang mit Ressourcen, Wenig Umweltbewusstsein: Keine Bildung von Fahrgemeinschaften, um selbstständig zu bleiben, Rasenbewässerung trotz Wassermangel, Plastiktüten etc.
2	Ernährung, sehr fettiges Essen
1	unpünktlicher als wir
1	Fokus auf Schul- und Universitätssport. Wenig Sportangebote mit Wettkampfcharakter für Erwachsene (es gibt z.B. keine Seniorenmeisterschaften oder Ü35-Kreismeister)
1	Schönheitsideale
1	materiell gebunden
1	wenig Kontaktfreudigkeit/Offenheit gegenüber Fremden → Schwer, mit Einheimischen in Kontakt zu kommen und Freundschaften aufzubauen
1	Schulbildung ist oft nur „auswendig lernen“, wenig Anwendungswissen (auch wenn das einzelfallbezogen sein könnte, andere Austauschschüler haben anderes berichtet)
1	Umgang mit Alkohol: entweder man ist Antialkoholiker oder trinkt, um betrunken zu werden. Genussvollen Umgang mit Alkohol habe ich nicht erlebt, und das hat im Gespräch auch niemand verstanden



12. Kulturvergleich: Im Focus Deutschland (positiv +kritisch)

Wenn man in anderen Kulturen lebt, kann man oft die deutsche Kultur besser einschätzen. Welche Einschätzungen der deutschen Kultur sind Ihnen in Ihrem Gastland deutlich geworden, von denen Sie glauben, dass sie zutreffen?

Zahl der Nennungen	Eher positive Einschätzungen der deutschen Kultur nach dem Outboundjahr: die 3 wichtigsten Einschätzungen
15	Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Dinge, die gesagt werden, werden auch getan
10	Planung (gute Strukturen und Systeme), Sorgfalt, sehr gut organisiert, Langzeitorientierung, Genauigkeit
7	funktionierende Demokratie und keine Korruption, Politisch stabil , keine hohe Kriminalität, Männer achten Frauen, gerechtere Sozialpolitik, Gesundheitssystem, Politik: Gesundheitsversicherungen, Mutterschutz, Studiengebühren...
6	direkt und ehrlich, Kritikfähigkeit, Authentizität, Direktheit in der Kommunikation, bei Problemlösungen etc. offener Diskurs
4	Gutes Bildungssystem, sehr gute Bildung(-schancen), Schule bietet hohen Bildungsstand und nutzbares Wissen, trotz schlechtem Ergebnis bei PISA (und dem Vergleich zum PISA-Ersten), Der Bildungsstandard ist sehr hoch
3	Offen ggü. anderen Kulturen, weltoffen, Kulturelle Vielfalt, Bereisen von und Interesse an anderen Ländern und Kulturen, Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit
2	Bewußtsein für den Stellenwert von Freiheit und Familie bei trotzdem guter Arbeitsmoral, Bessere Möglichkeiten zur individuellen Entwicklung / Ausleben, Minderheiten werden nicht übergangen
2	Umweltbewusstsein: Öffentliche Verkehrsmittel, Mülltrennung...
1	Auch deutschland hat ein hohes Traditionsbewusstsein
1	Adventszeit & Weihnachten
1	ruhiger als die koreanische
1	Deutschland ist ein reiches Land
1	starke Wirtschaft
1	gesündere und ausgewogenere Ernährung



12. Kulturvergleich: Im Focus Deutschland (positiv +kritisch)

Wenn man in anderen Kulturen lebt, kann man oft die deutsche Kultur besser einschätzen. Welche Einschätzungen der deutschen Kultur sind Ihnen in Ihrem Gastland deutlich geworden, von denen Sie glauben, dass sie zutreffen?

Zahl der Nennungen	Eher kritische Einschätzungen der deutschen Kultur nach dem Outboundjahr: die 3 wichtigsten Einschätzungen
9	wenig Lebensfreude, Schlechte Laune, manches wird zu ernst und zu streng gesehen, sehr Sachorientiert, teilweise kühl in Beziehungen, Atmosphäre könnte etwas lockerer werden, eher steif, formell, Unspontan, zu verkopft, Pessimismus, beklagen
7	verschlossene Kultur, Wenig Offenheit, Menschen sind weniger offen (trifft aber auch nicht immer zu!), eher distanziert neuen Leuten gegenüber, Z.T Ausländerfeindlichkeit, Die Deutschen sind nicht so offenherzig, Die Menschen sind zunächst meist distanziert
6	Sehr karriereorientierte Gesellschaft, Identifikation über den Beruf ist stärker, Konkurrenzdenken, hoher Leistungsdruck, Materialismus, Ichbezogen, Weniger Familienfokus
5	Voreingenommen, Verurteilend, Vorurteilbehaftet, Spießbürgertum, Engstirnig, unflexibel
4	Oftmals übertriebene Steifheit des Systems (Bürokratie, Prozesse...), Bürokratie, sehr bürokratisch
4	Unfreundlich, Unfreundliche Fassage in der Öffentlichkeit bzw. gegenüber Kunden etc., Manchmal zu direkt, Direktheit (in Sprache)
4	immer gestresst, Häufiger Stress, Wenig Gelassenheit, Ungesunder Lebensstil: schlechte Ernährung, wenig Sport treiben, vor allem im mittleren bis höheren Alter.
2	kaum (gesunder) Nationalstolz vorhanden, Deutsche wissen nicht, wie ein "positiver" Patriotismus gelebt werden kann. Stolz auf sein Land (oder auch seine Schule) zu sein, wird oft negativ bewertet, Ausnahme: Sportvereine
2	Keine konsequente Integration von Kindern mit geistiger Einschränkung im Schulsystem; Distanz bleibt bestehen, da kein Umgang im Alltag erfolgt
2	Erschwerte Integration von Flüchtlingen, Beharren auf christliche Grundwerte. Wenn ein Vater im Restaurant jedoch laut fürs Essen beten würde, würde er ebenfalls seltsame Blicke vom Nebentisch einfangen können (das ist in den USA anders).
1	Deutsche haben meist "first world problems"
1	Im Vergleich mit den japanischen Jugendlichen sind die deutschen Teenager ziemlich lustlos und wenig engagiert.
1	Gesundheitliche Versorgung ist zu sehr vom eigenen Einkommen abhängig



13. Kontakt zu Rotary nach dem Outboundjahr

Haben Sie nach Ihrem Auslandsaufenthalt weiterhin Kontakt zu Rotary, Rotaract, ... oder anderen Serviceclubs?	
Nein	Ja
16	7

Welchen Kontakt?
leider keine, wäre schön wenn es da bessere Anschlussmöglichkeiten gegeben hätte
Ich habe weiterhin Kontakt zu meinem RC 1900
Durch meinen Vater und meine Mutter, die sich auch bei Rotray bzw. Inner Wheel engagieren
das Jahr nach dem Austausch habe ich noch eine Inbound Europa-Tour begleitet, das war jedoch der letzte Kontakt
Für noch weitere 10 Jahre nach meinem Austausch lebten in meiner Familie Austauschschüler
Nach meinem Abitur werde ich mich bei den Rotexern engagieren.
Ehrenmitglied im Gastclub, jährlicher Besuch, Einbindung in lokale Projekte (Moderation vom Quiz-Abend etc.)
nach Austausch Mitarbeit bei Rotex (ca. 2 Jahre), eine Europatour für Inbounds begleitet
Rotray Club in USA
Ich erhalte weiterhin den Newsletter meines Gast-Rotaryclubs in Australien (und halte ab und an auch Kontakt zu dem einen oder anderen Rotarier)



14. Resumee

Würden Sie anderen Jugendlichen empfehlen, ein solches Jahr zu erleben?
<i>sehr =1</i>
<i>gar nicht = 6</i>
<i>Mittelwert</i>
1
22 x die 1
1 x die 2

Wenn Sie wollen, Ihre Begründung dazu:
Ein Auslandsjahr ist eine absolut positiv-prägende Möglichkeit für die eigene Weiterbildung der Persönlichkeit und des 'Geistes'
Ich sehe kein Nachteil darin einen Austausch zu machen nur Vorteile
Ein Auslandsjahr ist eine einmalige und unvergessliche Gelegenheit. Ich hatte dank Rotary ein wunderschönes Jahr in meinem Gastland und werde all meine Erinnerungen niemals vergessen!
Ich hoffe, dass meine Kinder diese Chance auch nutzen werden.
Es ist eine einzigartige und unvergessliche Erfahrung! :)
Unbedingt! Eine der besten Erfahrungen, die man als Jugendlicher machen kann
Aber nur wenn der Schüler es auch wirklich möchte, zwingen bringt nichts
Es bringt einem so viel Erfahrung und Selbstbewusstsein und außerdem unglaublich tolle Kontakte und Freundschaften mit Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern und Kulturen.
kultureller Austausch, Selbsterfahrung, Lebenslauf
Einmalige Chance und lebensverändernde Erfahrung
Das Jahr in meinem Gastland war eines der besten Jahre meines Lebens. Die Eindrücke, Erlebnisse und auch die Menschen, die ich dort treffen durfte, werde ich mein Leben lang nicht mehr vergessen.